

PERSPEKTIVEN *IN* UND *ÜBER* BILDUNGSMEDIEN

VORAUSSETZUNGEN – AUSHANDLUNGSPROZESSE – CHANCEN



JAHRESTAGUNG

Leibniz-Institut für Bildungsmedien
| Georg-Eckert-Institut

23. und 24. Februar 2023

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN DER JAHRESTAGUNG 2023

Suhaimi Afandi is a Senior Lecturer with the Humanities and Social Studies Education (HSSE) Academic Group, National Institute of Education (NIE), Nanyang Technological University. He received his B.A. in history and political science at the National University of Singapore with honours in history. He was awarded the NIE Overseas Graduate Scholarship and completed his PhD (in History Education) at the UCL Institute of Education, London. Suhaimi's research interest is primarily focused on the empirical study of the ways in which history and the past are understood by students.



Olga Bombardelli ist Koordinatorin des Erasmus Plus Projekts ECCOPS: Education for Citizenship Competence for Participation and Sustainability (2021-2023) und ehemalige Professorin für Erziehungswissenschaft (1989-2019) an der Universität Trient. Nachdem sie bis 1989 schulpraktische Erfahrung sammelte, war sie als Mitglied des wissenschaftlichen Komitees einiger Zeitschriften (IUSVEducation, Journal for Social Science Education) tätig und ist aktuell Mitglied in mehreren Verbänden auf nationaler Ebene (UCIIM) und internationaler Ebene (GPJE).



Debarati Bagchi is a Senior Research Fellow at the Max Weber Forum for South Asian Studies (MWF Delhi). She has completed her PhD from Delhi University, Delhi. Her research areas include the agrarian and cultural histories of

frontiers and borderlands in colonial India, the connections between language, regional identity, ideas of mass education and connections between education and urban transformation. Currently she is working on a project on the history of production and regulation of textbooks in India. She is also co-editing a series of history books for middle school children with Anwesha Sengupta.



Rico Cathomas ist Professor für Mehrsprachigkeitsdidaktik und Fachdidaktik Rätoromanisch an der Pädagogischen Hochschule Graubünden in der Schweiz. Er studierte Pädagogische Psychologie an der Universität in Fribourg und promovierte zum Themenfeld Sprachkompetenzen und Immersion. Er war Professor für Allgemeine Didaktik und Didaktik der Mehrsprachigkeit an der Freien Universität in Bozen, Italien. Cathomas leitet(e) verschiedene Lehrmittelprojekte und forscht im Bereich der Lehrmittelentwicklung, der Sprachtestung und der Mehrsprachigkeitsdidaktik.



Jennifer Bloise, M.Ed., ist seit Mai 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik der Politischen Bildung der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität (bei J.-Prof. Dr. Inken Heldt). Ihr Studium der Fächer Sozialkunde und Chemie für das Lehramt

am Gymnasium schloss sie im März 2020 mit dem ersten Staatsexamen ab. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u. a. in den Themen Digitalität als Gegenstand politischer Bildung sowie Mensch-Tier-Verhältnisse im Kontext politischer Bildung.



Christine Chiriac arbeitet seit 2015 am Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, aktuell im Projekt „Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus“. Von 2018 bis 2022 hat sie „Erinnerungspraktiken, Geschichtskulturen und historisches Lernen in der deutschen Migrationsgesellschaft“ untersucht und ihre Dissertation über die Produktion von Bildungsmedien für den Geschichtsunterricht erstellt. Von 2016 bis 2018 hat sie ebenfalls am GEI zu „Holocaust und Genozid in der aktuellen Bildung“ geforscht. Sie ist Politik- und Erziehungswissenschaftlerin und hat in Cluj, Hannover, Göttingen und Luxemburg studiert.



Gabriel Girigan is a Research Assistant at the Institute of Research and Interdisciplinary Studies, Department of Humanities and Arts, "Lucian Blaga" University, Sibiu, Romania. He also teaches history at the National College "George Coșbuc", Cluj-Napoca, Romania. He has

completed his Phd in History from the Babeș-Bolyai University, Cluj-Napoca, Romania. His research interest is focused on the history and anthropology of Eastern Europe, post-socialism, migration studies and Romani studies. Currently, he is focusing on the theoretical and policy issues faced by the Roma minority in Romanian society with a close look at the representation of Roma in Romanian history textbooks.



Kathrin Henne ist seit Januar 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut in der Abteilung Wissen im Umbruch, wo sie in „Subjekte der Demokratie. Aktuelle Herausforderungen und Potenziale der Demokratie-

bildung in Deutschland“ für die Durchführung einer Curriculumanalyse verantwortlich ist. Sie studierte Geographie und Öffentliches Recht (B.Sc.) an der Universität Hamburg sowie Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt (M.A.) mit dem Schwerpunkt Geschichte an der TU Braunschweig und der University of Chester, Großbritannien. Ihre Masterarbeit verfasste sie über „Die internationale Diskussion über geographische Namensgebung und deren Einfluss auf deutsche Schulatlanten nach dem Zweiten Weltkrieg“.



Philipp Hagemann hat an der Bergischen Universität Wuppertal und der Bishop's University (Kanada) Anglistik, Philosophie und Bildungswissenschaften studiert und anschließend als Lehrkraft für Englisch und Philosophie an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule in

Sprockhövel gearbeitet. Seit April 2021 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Paderborn im Bereich Philosophiedidaktik und schreibt eine Promotionsarbeit zum Verhältnis von Rassismuskritik und Philosophie- und Ethikunterricht.



Johannes Jansen studierte in Köln und York Geschichte, Englisch und Sport für das Lehramt. Während seiner Promotion zu historischer Bildungsmedienforschung war er Koordinator eines Didaktik-Forschungszentrums in Köln. Nach Referendariat und Zweitem Staats-

examen arbeitet Jansen derzeit am Institut für Didaktik der Geschichte an der Universität Münster. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Geschichtskultur und Transfer, Digitales historisches Lernen und Theorie des Geschichtsunterrichts.



Inken Heldt lehrt und forscht als Juniorprofessorin für Didaktik der Politischen Bildung, mit Gastaufenthalten an der Universität Wien und an der Universität Leipzig, an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität. Ihre Schwerpunkte sind Menschenrechte, Diskrimi-

nierungskritik, Digitalität und internationale Dimensionen der Politischen Bildung.

Anke Költsch ist seit dem 15. Januar 2020 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Wissen im Umbruch am Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut tätig. Im Forschungsprojekt „Subjekte der Demokratie. Aktuelle Herausforderungen und Potenziale der Demokratiebildung in Deutschland“ ist sie für die Projektkoordination sowie die Durchführung einer quantitativen und exemplarischen qualitativen Inhaltsanalyse von Schulbüchern für den Politikunterricht verantwortlich. Sie studierte Religionswissenschaft sowie Ost- und Südosteuropäische Geschichte an der Universität Leipzig. Ihre Promotion zum Thema „Jüdische Konvertiten in der Frühen Neuzeit“ verteidigte sie im Juli 2018 an der Universität Erfurt.



Patrick Mielke hat Ethnologie und Politikwissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen studiert und dort auch im Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie mit einer Arbeit zu Differenzkonstruktionen im Geschichtsunterricht promoviert. Von 2013 bis 2016

sowie von 2018 bis Anfang 2023 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in verschiedenen Projekten des Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut tätig, zuletzt im Projekt „Subjekte der Demokratie“.



Daniel Schumann studierte Soziologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erziehungswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Von 2019 bis 2022 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für

Diversitätsforschung der Georg-August-Universität Göttingen tätig. Er war Guest Scholar am GHI Pacific Office an der University of California, Berkeley und Fellow am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Leipzig.



Grace Sahota is a PhD Candidate at the University of Birmingham, UK. Her PhD focusses on processes of racialization and ideas of Britishness in England's school history and citizenship education (1988-present). In particular, Grace examines the intra-actions between policy,

textbooks, and subject leadership in schools. Currently, Grace is based at GEI to collect and analyse data. Previously, Grace coordinated research for EuroClio and IHJR project Contested Histories alongside her MSc studies at the University of Amsterdam, the Netherlands.



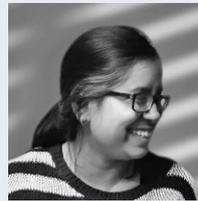
Sonja Schwarze studierte Englisch und Geographie für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (M.Ed.) sowie Humangeographie (M.Sc.) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Nach ihrem Referendariat promovierte sie bei Prof. Dr. Gabriele Schrüfer zur

„Konstruktion des subsaharischen Afrikas im Geographieunterricht in der Sekundarstufe I“. Neben ihrem Hauptamt als akademische Rätin ist sie nebenamtlich an unterschiedlichen Gymnasien im Münsterland in den Fächern Geographie, bilinguale Geographie und Englisch tätig.



Sabrina Schmitz-Zerres, Dr. phil., ist seit 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Didaktik der Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Sie wurde 2019 an der Universität Duisburg-Essen mit einer Arbeit zur Schulbuchproduktion und

Zukunftsnarrationen promoviert. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der historischen und geschichtsdidaktischen Schulbuchforschung, Geschichtstheorie sowie historischer Praxeologie und der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.



Anwasha Sengupta teaches history at the Institute of Development Studies Kolkata. She has completed her PhD from the Centre for Historical Studies, JNU, New Delhi. Anwasha has published articles and book chapters on partition of India and popular movements of post-colonial West Bengal. At present she is working on her book manuscript tentatively titled 'Implementing Partition in

South Asia: India and Pakistan in the 1950s'. She is also interested in children's books both from academic and activist perspectives. She is editing a series of history books along with Debarati Bagchi for middle school children.



Riem Spielhaus leitet die Abteilung Wissen im Umbruch am Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut und ist Professorin für Islamwissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildung und Wissenskulturen an der Georg-August-Universität Göttingen. Sie studierte Islam-

und Afrikawissenschaften und promovierte an der Humboldt-Universität zu Berlin zu Islamdebatten und Selbstpositionierungen von Muslimen in Deutschland. Riem Spielhaus forschte am Center for European Islamic Thought der Universität Kopenhagen und am Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ihre Forschungen befassen sich u. a. mit der Darstellung von religiösen und ethnischen Minderheiten, Extremismus sowie der Behandlung von Diskriminierung und Ausgrenzung in Lehrplänen und Schulbüchern.



Alexandra Totter ist Dozentin am Zentrum für Schulentwicklung der Pädagogischen Hochschule Zürich. Sie studierte Psychologie an der Universität Wien und promovierte in Bildungs- und Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck im Bereich Medienpädagogik.

Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die Einführung neuer Schulbücher in das Schulfeld, wissenschaftliche Evaluationen von Schulbuchentwicklungen und Lehren und Lernen mit digitalen Bildungsmedien.



Manuel Theophil hat an den Universitäten Greifswald, Helsinki und Tübingen Germanistik, Geschichte und Komparatistik studiert. Die Promotion erfolgte im März 2022 an der Universität Koblenz-Landau. Er ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Arbeitsstelle

Menschenrechtsbildung sowie im Team der Politikdidaktik an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen u. a. im Bereich der Digitalität, der Utopieforschung sowie der Ideologietheorie.



Indah Wahyu Puji Utami is a PhD Candidate at the National Institute of Education, NTU, Singapore and a Lecturer at the State University of Malang. For the past ten years, she has been working on instructional media, especially history textbooks research. In 2021, she published 'History for 11th Grade', a textbook commissioned by the Indonesian Ministry of Education. Currently, she is working on her PhD thesis titled 'Discourses of Indonesian National Revolution in History Textbooks from 1951-2017'.





KONTAKT

Leibniz-Institut für Bildungsmedien
| Georg-Eckert-Institut
Freisestraße 1
38118 Braunschweig

Telefon: +49 (0)531 59099-100
E-Mail: info@gei.de

 [GeorgEckertInstitut](#)
 [@GeorgEckert](#)
 [Georg-Eckert-Institut](#)
 www.leibniz-gei.de

#PERSPEKTIVEN